

Examensplanung

Beitrag von „nussi“ vom 29. November 2009 10:40

Hallo ihr,

jetzt wende ich mich (nach sonst eher stillem Mitlesen, als Noch-Studentin fehlt mir ja oft die Erfahrung, was zum Thema zu sagen) mal wieder mit einer Frage an euch. Tut mir leid, dass es so lange geworden ist, aber ich schaffe es nicht meine Situation kürzer darzustellen.

Ich studiere LA Gym in Ba-Wü mit den Fächer Englisch, ev. Theologie und Französisch (alle Hauptfach). Ursprünglich war mein Examen so geplant, dass ich alle 3 Fächer splitte und im Herbst 2011, Frühjahr 2012 und Herbst 2012 je das Examen in einem Fach ablege und dann 2013 ins Ref kann. Jetzt habe ich aber meine Planung nochmal angeschaut und eine Alternative gefunden, die es mir erlaubt 1 Jahr früher fertig zu werden.

Diese Alternative bedeutet zwar mehr Stress, aber eben den Vorteil früher fertig zu werden und damit auch (spekulativ) bessere Einstellungschancen (stimmt das?).

Ich wollt euch jetzt einfach mal erzählen, wie dieser neue Plan so aussieht und dann Meinungen dazu hören, ob ich irgendwelche Faktoren übersehen habe oder falsch gewichte oder so.

Vielleicht noch zu meiner Hintergrundsituation: Für beide meiner Sprachen war ich 1 Jahr im Ausland und habe schon immer eher viele Scheine gemacht pro Semester (7-10 Scheine), würde mich also als mehr oder weniger sprachlich kompetent (im Vergleich zu anderen Studenten eher oberes Drittel) und stressresistent bezeichnen.

Also die "neue Planung":

Nächstes Sommersemester noch ein "normales" Semester mit einigen Scheinen,
im Winter 10/11 würde ich dann die Zula schreiben, ein HS Neues Testament besuchen und mich aufs Englischexamen vorbereiten,
zum Frühjahrstermin 2011 dann das 1. Staatsexamen in Englisch,
nach Englisch (also im Sommersemester 2011) dann die Hausarbeit für NT und Examensvorbereitung für Theologie und Französisch (wobei die Französischnote nur für meinen Schnitt zählt, wenn die diesen verbessert - das Gewicht in dieser Zeit liegt also auf Theo)
und dann zum Herbsttermin 2011 1. Staatsexamen ev. Theologie und Französisch.

Ich sehe folgende Nachteile:

Vor allem das Wintersemester 2010/11 wird wahrscheinlich sehr stressig

Auf 2 Fächer an einem Termin lernen ist bestimmt auch nicht leicht

Insgesamt könnte (wird?) wohl meine Note darunter leiden

Allerdings:

Können Studenten nach der Regelstudienzeit ja auch nicht mehr splitten und müssen 2 Fächer zusammen machen - und schaffen dies auch

Kann ich Französisch locker angehen, weil es ja wahrscheinlich nicht zählt
Werde ich spätestens im Sommer 2010 meinen Nebenjob aufgeben und hab dann mehr Zeit als jetzt

Habe ich (bereits beim LLPA angefragt), wenn ich gar nicht zufrieden bin, die Möglichkeit ein Fach zur Notenverbesserung nochmal zu schreiben, da ich vor der Regelstudienzeit fertig bin.
Wenn also Englisch schlecht wird könnte ich im Herbst 11 nur Theo machen, dann FJ 12 nochmal Englisch und Herbst 12 Franz und dann wie geplant 2012 ins Ref.

Meine Fragen an euch:

Denkt ihr der Plan ist so durchführbar (v.a. Winter 10/11)?

Hat jemand von euch Examen gemacht ohne zu splitten? Und welche Erfahrungen damit?

Haltet ihr es auch für sinnvoll möglichst früh fertig zu werden?

Zu welcher Variante würdet ihr mir raten? - Entscheiden muss ich dann selber, aber ich würde gerne Meinungen von "alten Hasen" hören, die das Examen schon hinter sich haben

Habe ich etwas übersehen?

Danke schon jetzt fürs Lesen und Antworten